



Im Schatten Berlins

BlueNote hat Folgendes geschrieben: Ich habe den Text angelesen und muss sagen, dass er sich recht flüssig lesen lässt. Obwohl mich eine solche Zukunftsstory aus dem Baukasten normalerweise nicht interessieren würde (weil mein literarischer Fokus wo anders liegt), hat der Text mich dann doch irgendwie gefesselt. Dass die Ostsee zukünftig bis nach Berlin reicht, hat mir als Idee gefallen. Auch dass du mit dem akustischen Klang von Regentropfen auf das Metaldach beginnst. Dass es für diese Art Lesestoff immer ganz ausgefallene Namen braucht (Nathaniel), daran habe ich mich noch nicht ganz gewöhnt. Insgesamt ist deine Erzählsprache ansprechend (aber auch noch fehlerbehaftet). In diesem (unaufgesetzt unaufgeregten) Stil könnte ich mir vorstellen, auch einen längeren Text zu lesen. Und Berlin als Ort der Handlung ist sowieso gut!

Danke für das Feedback. Habe den Text jetzt noch mehrere Male korrektur gelesen, dennoch rutschen mir immer wieder Fehler durch.

Ach und wegen des Meers. Wird im ersten Kapitel noch nicht deutlich, aber Berlin reicht inzwischen auch viel weiter nach Norden. Die Ostsee hat aufgrund des gestiegenen Meeresspiegels Teile Norddeutschlands verschlungen. Und Stadt und Meer haben sich so auf halber Strecke getroffen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).